

**Richtlinien über den Inhalt der Weiterbildung zu Anlagen 1 und 2 zu § 4 Abs. 2 der Weiterbildungsordnung (WBO) der Tierärztekammer Berlin vom 4. April 2006 – Leistungskataloge**

**Leseexemplar der aktualisierten Fassung (Stand 10.12.2019) unter Einarbeitung aller Änderungen eingeschlossen der dreizehnten und damit letzten Änderung vom 16.05.19 (veröffentlicht ABL. Nr. 45 vom 01.11.19)**

**zu Anlage 1:**

**Zu Nr. 1. Gebiet Anästhesiologie**

Kurzberichte (Thema und Anzahl)

Anästhesien bei Jungtieren (Säuglingen)	5
Anästhesien bei geriatrischen Patienten	10
Anästhesie und perioperative Therapie	
- bei Patienten mit Niereninsuffizienz	2
- bei Patienten mit Lebererkrankungen	2
- bei Patienten mit Herzerkrankungen	5
- bei Patienten mit hormoneller Dysfunktion	2
Erkennung und Behandlung einer Narkosekomplikation oder eines Zwischenfalls (z.B. Exzitationen, Atemdepression, Atemstillstand)	
Gerätefehler, Bradykardie, Tachykardie)	5
Perioperative Schmerztherapie inkl. -einschätzung	5
Therapie chronischer Schmerzen	5
Kardiopulmonale Reanimation	2
Erstversorgung von Notfallpatienten	5
Infusionstherapie bei Störungen des Säure-Basen-Haushaltes	5
Infusionstherapie bei Störungen des Elektrolytgleichgewichtes	5
Distanzimmobilisation	2

Praktischer Leistungskatalog (Leistung und Anzahl)

Selbstständig durchgeführte Anästhesien insgesamt 500

Davon Allgemeinanästhesie bei :

- Pferd	20
- Wiederkäuer	10
- Schwein	10
- Hund	50
- Katze	50
- Kleinsäuger	50
- Wildtiere und Exoten	10
- Reptilien	10
- Amphibien	5
- Fische	5

Von diesen 10 Speziesgruppen müssen mindestens 8 verschiedene abgeleistet werden.

Davon sind folgende Verrichtungen in Form tabellarischer Fallprotokolle (Narkoseprotokolle) nachzuweisen:

- Injektionsanästhesie	100
- Inhalationsanästhesie	100

- Lokalanästhesie	10
- Extraduralanästhesie	10
- Anästhesie bei abdominalen Eingriffen	50
- Anästhesie bei Eingriffen im Kopf-/Halsbereich	20
- Anästhesie bei Kaiserschnitten	5
- Anästhesie bei orthopädischen Eingriffen	20
- Anästhesie bei Traumatpatienten	10
Anästhesie zu diagnostischen und minimal invasiven Eingriffen	
- (Laparoskopie, Bronchoskopie, Thorakoskopie, Gastroskopie)	20
- Beatmung	40
davon maschinell	20
- Anästhesien für intrathorakale Eingriffe	5
- Legen eines zentralen Venenkatheters	10
- Behandlung eines Pneumothorax	5
- Distanzimmobilisation	10

**Zu Nr. 5, Biochemie (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.19)**

**Nr. Leistung Anzahl**

- 1 Leitende Tätigkeit in einem biochemischen Labor 1 Jahr
- 2 Erstellung von QM-Dokumentationen zu biochemischen Untersuchungsmethoden 1
- 3 Biochemische, klinisch-chemische Analysen 100
- 4 Anwendung gängiger instrumenteller Analytik 20
- 5 Endokrinologische Untersuchungen 20
- 6 Mitarbeit bei Planung, Durchführung und Auswertung von Versuchen mit biostatistischen Methoden 8
- 7 Sektionen, Präparationen 10
- 8 Zell- und Molekularbiologische Untersuchungen 20

**Ausgleichbarkeit**

Einzelne Positionen können gegeneinander ausgetauscht werden. Über die Wertigkeit zum Austausch entscheidet die zuständige Landes-/Tierärztekammer.

**Zu Nr. 6, Epidemiologie (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 26.11.15, veröffentlicht im ABL am 15.04.16)**

Individueller Leistungskatalog in Absprache mit Weiterbildungsbefugtem; die Zustimmung der Kammer kann eingeholt werden, um abgesichert zu sein.

Dieser sollte beispielsweise beinhalten:

- Durchführung von epidemiologischen Ausbruchsuntersuchungen und/oder Maßnahmen zur Verhütung von Tierseuchen und populationsrelevanten Krankheiten einschließlich Zoonosen
- Anwendung von statistischen Verfahren der Zusammenhangsanalyse hinsichtlich der Verteilung von Krankheiten und Einflussfaktoren
- Überwachung und Beeinflussung des Tierseuchen- und Gesundheitsstatus von Tierbeständen im Sinne der integrierten tierärztlichen Bestandsbetreuung unter Berücksichtigung des gesundheitlichen Verbraucherschutzes
- Untersuchungen zur Ökonomie von Tierkrankheiten und die Erarbeitung von Kosten-Nutzen-Analysen bei tierärztlichen Interventionen (Präventions-, Bekämpfungs- und Tilgungsprogrammen)
- Planung, Durchführung und Auswertung epidemiologischer Studien, z. B. als Alternativen zu Tierversuchen, zur gesundheitsrelevanten Bewertung von Haltungssystemen oder zur Reduzierung von Umweltbelastungen aus der Tierhaltung
- Klärung möglicher kausaler Zusammenhänge von Interventionen / Präventionsmaßnahmen mit gesundheitsrelevanten Effekten auch in kontrollierten klinischen Studien
- Abschätzung von Risiken auf Grundlage anerkannter Verfahren der Risikoanalyse

**Zu Nr. 7. Gebiet „Fische“ (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 25.11.14)**

- Vorlage von 15 ausführlichen Fallberichten einschließlich der Beschreibung von Vorbericht, Diagnose und Therapie
- Dokumentation der tierärztlichen Bestandsbetreuung über einen Zeitraum von mindestens zwei Monaten unter besonderer Berücksichtigung einiger der unter Weiterbildungsinhalt genannten Schwerpunkte. Es sind mindestens zwei Dokumentationen vorzulegen.

Erstellung von mindestens einem Gutachten (gegebenenfalls eines Mustergutachtens)

**Zu Nr. 10, Heimtiere (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 26.11.15, veröffentlicht im ABL am 15.04.16)**

Es sind insgesamt mindestens 500 Fälle der nachfolgenden praktischen Verrichtungen zu erbringen und zu dokumentieren (siehe Muster „Falldokumentation“), neben den 430 vorgegebenen Fällen sind die übrigen frei wählbar. Die hinter den Fallzahlen angeführten Zahlen in Klammern geben die Anzahl der mindestens zu berücksichtigen Tierarten an.

<u>1.</u>	<u>Behandlung Innerer Erkrankungen :</u>	
<u>a</u>	<u>Infektionskrankheiten</u>	<u>20 (5)</u>
<u>b</u>	<u>Organkrankheiten</u>	<u>30 (5)</u>
<u>c</u>	<u>Stoffwechselkrankheiten</u>	<u>20 (5)</u>
<u>d</u>	<u>Endokrine Störungen</u>	<u>10 (3)</u>
<u>e</u>	<u>Zoonosen</u>	<u>10 (3)</u>
<u>2.</u>	<u>Behandlung von Hautkrankheiten einschließlich 10 parasitäre Fälle</u>	<u>30 (6)</u>
<u>3.</u>	<u>Behandlung von Augenkrankheiten</u>	<u>10 (3)</u>
<u>4.</u>	<u>Chirurgische Behandlungen</u>	
<u>a</u>	<u>Behandlung von Zahnerkrankungen einschl. Abszessbehandlungen</u>	<u>40 (6)</u>
<u>d</u>	<u>Behandlungen des Harn- und Geschlechtsapparates</u>	<u>20 (5)</u>
<u>e</u>	<u>Behandlungen des Bewegungsapparates</u>	<u>10 (3)</u>
<u>f</u>	<u>Kastration männlich</u>	<u>20 (6)</u>
<u>g</u>	<u>Kastration weiblich</u>	<u>5 (3)</u>
<u>h</u>	<u>Frakturbehandlung</u>	<u>5 (3)</u>

i	<u>Tumorbehandlung</u>	10 (3)
5.	<u>Allgemeinanästhesie</u>	50 (6)
	<u>Injektionsanästhesie und Inhalationsanästhesie</u>	
	<u>Schmerztherapie</u>	
6.	<u>Röntgenuntersuchung</u>	40 (6)
7.	<u>Ultraschalluntersuchung</u>	40 (6)
8.	<u>Zytologische Untersuchung</u>	20 (5)
9.	<u>Mikrobiologische Untersuchung</u>	20 (5)
10.	<u>Parasitologische Untersuchung</u>	20 (5)

Es sind 15 ausführliche Fallberichte aus den im Leistungskatalog unter Nr.1-4 aufgeführten Gebieten (mindestens vier aus Nr.1 und Nr. 4) unter Berücksichtigung von mindestens sechs verschiedenen Tierarten vorzulegen.

**Zu Nr. 12. Informationstechnologie (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.19)**

A.) Ausführliche Darstellung eines längerdauernden, selbstständig durchgeführten informationstechnologischen Projektes von der Planung über Erstellung, Auswertung bis zur Review.

B.) Es ist mit 3 ausführlichen Fallberichten sowie mit 10 Kurzberichten der Nachweis über selbstständig durchgeführte Tätigkeiten zu erbringen.

Die 3 ausführlichen Fallberichte sollen aus 3 der 4 unten benannten Tätigkeitsbereiche stammen. Diese Berichte sollen mindestens 1200 Worte umfassen und sie sollen eine Diskussion beinhalten.

Die 10 Kurzberichte sollen stichwortartig Tätigkeiten in den nachfolgend benannten Gebieten repräsentativ und nachvollziehbar wiedergeben. Es sollen möglichst viele der nachfolgend aufgeführten Unterpunkte dargestellt werden.

Die Gliederung der Leistungsnachweise ist dem Sachverhalt anzupassen. Der Weiterbildungsermächtigte hat die Leistungsnachweise abzuzeichnen. Es können auch extern erbrachte Leistungen anerkannt werden.

1. Tätigkeiten auf dem Gebiet der Informationstechnologie und der angewandten Informatik

1.1 Auswahlverfahren, Fachkonzeption, Planung und Entwurf von Datenbanken und/oder Client/Serversystemen,

1.2 Kommunikationstechnologie und Interoperabilität,

1.3 Digital gestützte Diagnostik- und Therapieverfahren,

1.4 Multimediale Techniken,

1.5 Datensicherheit.

2. Tätigkeiten auf allen Gebieten des Informationsmanagements und der Dokumentation

2.1 Auswahlverfahren, Fachkonzeption, Planung und Entwurf von Informations- und Dokumentationssystemen,

2.2 Datenerfassung und -verarbeitung, Anwendung statistischer Methoden, Auswertung und Interpretation von Daten,

2.3 Datenschutz,

2.4 Anwendungsbetreuung und Benutzerunterweisung,

2.5 Expertensysteme.

3. Tätigkeiten auf dem Gebiet der Medien- und Informationskompetenz

3.1 Projektmanagement und Multimediale Präsentationstechniken,

3.2 Digitale Lehrmedien oder Bibliothekswesen, digitale und virtuelle Bibliotheken.

4. Gutachterliche Stellungnahme

4.1 Gutachten oder Abfassung eines Mustergutachtens zu Fragen der Dokumentation und des Informationsmanagements.

**Zu Nr. 13. Kleine Wiederkäuer (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 05.05.15)**

Es sind nachfolgend aufgeführte Leistungen und Verrichtungen zu erbringen und zu dokumentieren:

1	Klinische Untersuchung Kleiner Wiederkäuer einschließlich Probenentnahmen und Beurteilung von Laborbefunden	10 Fallberichte
2	Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Krankheiten Kleiner Wiederkäuer, Entwicklung und Umsetzung von Behandlungs- und Impfstrategien, Bekämpfungsprogramme von Tierseuchen und Parasitosen	5 Fallberichte
3	Beurteilung der Herdengesundheit, Erfassung, Dokumentation und Beurteilung von Leistungsparametern	10 Beurteilungen
4	Analyse der verschiedenen Haltungsbedingungen einschließlich Klima	5 Beurteilungen
5	Beurteilung von Fütterungs- und Tränketechologien und der Rationsgestaltung, Durchführung von Fütterungsberatungen	10 Rationsbeurteilungen
6	Durchführung von Geburtshilfen	10 Fallbeispiele
7	Durchführung von Operationen	10 Fallbeispiele
8	Mitwirkung bei der Sektion	3 Sektionsberichte
9	Teilnahme Körungsveranstaltung	mindestens eine
10	Durchführung bzw. Teilnahme der Schlachtier- und Fleischuntersuchung	mindestens 25 Tiere
11	Gutachterliche Stellungnahme zu den genannten Fragestellungen (eventuell Mustergutachten)	1 Gutachten

Es sind 15 dokumentierte Fallberichte aus dem im Leistungskatalog unter Nr. 1 und 2 genannten Gebieten vorzulegen.

**Zu Nr. 14. Kleintiere (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 05.05.15)**

Es muss ein Nachweis (Testat des Weiterbildungsermächtigten) über nachfolgende praktische Verrichtungen in der angeführten Zahl geführt werden:

1. Innere Medizin

EKG	20
Zytologie (inkl. Blutaussstriche)	20
Knochenmarkspunktion	2
Röntgenuntersuchungen	50
Röntgenkontrastuntersuchung	10
Sonographie	50
Punktion von Körperhöhlen und Hohlorganen	20
Endoskopie	10
Interpretation von Laborwerten (anrechenbar auf die Kurzberichte)	50

2. Chirurgie

Auge:

Operation an den Augenlidern	3
Nickhaut- u/o. Bindehautschürze	3
Bulbusexstirpation oder -reposition	3

Abdomen:

Enteroanastomose/Enterotomie	5
Zystotomie	5
Splenektomie und/oder Nephrektomie	3
Ovar (Hyster)-ektomie	5

Torsio-ventriculi (intestinalis)-Operation	3
Bewegungsapparat:	
Lahmheitsdiagnostik	30
mindestens je fünf Vorder-, Hintergliedmaße und Wirbelsäule	
Frakturbehandlung (auch konservativ)	5
Reposition von Luxationen	3
Assistenz bei Gelenk- und Knochenoperationen	5
Kastration:	
Hund männlich und weiblich	5
Katze männlich und weiblich	5
Heimtiere männlich und weiblich	5
Operation Kryptorchismus abdominalis / inguinalis	je 1
Kopf:	
Othämatom- oder Otitis-Operation	4
Zahnextraktion	20
davon (mehrwurzelig)	5
Parodontische Versorgung	4
Gaumensegel- oder Ventilnasen-Operation	1
Sonstiges:	
Tumoroperation	5
Mastektomie	3
Aufwendige Wundrevision	10
Urethrotomie / Urethrostomie	3
Inguinalhernienoperation	1
Perinealhernienoperation	1

### 3. Gynäkologie, Geburtshilfe, Andrologie

Endoskopie	10
Vaginalzytologie / Deckzeitbestimmung	10
Sonographie	20
Geburtshilfe (davon 2x sectio caesarea)	5

### 4. Notfallmedizin, Anästhesie, Intensivmedizin

Anästhesie:	
Lokalanästhesie	15
Injektionsnarkose	25
Inhalationsnarkose	25
Intensivmedizin:	
Überwachung von Intensivpflegepatienten	25

Es sind 15 dokumentierte Fallberichten vorzulegen, verteilt auf die Organsysteme: Verdauungstrakt, Respirationstrakt, Herz-Kreislaufapparat, Harntrakt, Geschlechtstrakt, Nervensystem, endokrine Organe, Blut, onkologische Erkrankungen, Haut, Bewegungsapparat, Augen und Mundhöhle, Infektionskrankheiten sowie Anästhesie. Alle wesentlichen Maßnahmen und Untersuchungen müssen in diesen Fällen vom Kandidaten selbst durchgeführt worden sein.

### **Zu Nr. 15 Chirurgie der Kleintiere (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 05.05.15)**

Dokumentation von durchgeführten Operationen gemäß Leistungskatalog.. Es sind mindestens 500 Operationen, davon 300 Weichteiloperationen und 200 orthopädisch / neurochirurgische Operationen, gemäß nachfolgender Tabelle zu erbringen und zu dokumentieren. Heimtiere müssen dabei Berücksichtigung finden.

Die Operationen sind nach dem Muster „Dokumentation der chirurgischen Fälle“ tabellarisch zu erfassen und vom Weiterbildungsermächtigten abzuzeichnen. Befundinterpretationen bildgebender Verfahren (Röntgen-,

Ultraschall-, CT- oder MRT- Aufnahmen) sind gemäß Leistungskatalog zu dokumentieren und vom Weiterbildungsermächtigten abzuzeichnen.

Operationen	Mindestanzahl als	
	Erstchirurg	Assistenz
Weichteile		
Abdomen	10	10
Gastrointestinaltrakt	40	15
Haut	50	15
Kopf und Hals	10	20
Thorax	5	10
Urogenitaltrakt	40	20
Orthopädie/Neurochirurgie		
Arthroskopie	10	20
Gelenkchirurgie	30	20
Neurochirurgie	15	20
Osteosynthese	20	20

Es sind 15 dokumentierte Fallberichte vorzulegen, gleichmäßig verteilt auf die genannten Wissensgebiete. Alle wesentlichen Maßnahmen und Untersuchungen müssen in diesen Fällen vom Kandidaten selbst durchgeführt worden sein.

**Zu Nr. 16. Innere Medizin der Kleintiere (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 05.05.15)**

Es sind mindestens 500 Fälle der nachfolgenden praktischen Verrichtungen zu erbringen und zu dokumentieren. Heimtiere müssen dabei Berücksichtigung finden. Dabei können sich die unter B. geforderten Verrichtungen auf die Patienten unter A. beziehen. Die unter B. geforderten Verrichtungen sind außerdem gesondert tabellarisch zusammenfassend aufzulisten.

A. Diagnostik und Therapie von		Anzahl mindestens
1.	Parasitosen	25
2.	Infektionskrankheiten	25
3.	Vergiftungen	15
4.	Haut- und Ohrkrankheiten	15
5.	Herz-Kreislaufkrankheiten	35
6.	Krankheiten des Atmungsapparates	45
7.	Krankheiten des Verdauungsorgane	45
8.	Krankheiten der Leber	15
9.	Krankheiten des exokrinen Pankreas	5
10.	Krankheiten der Nieren, Harnwege und Prostata	45
11.	Krankheiten des Nervensystems	35
12.	Krankheiten des endokrinen Systems	35
13.	Krankheiten des Blutsystems	35
14.	Krankheiten des Immunsystems	15

15.	Tumorerkrankungen	25
16.	Neugeborenen und Jungtierkrankheiten	25

B. Weitere Verrichtungen	Anzahl mindestens
EKG	30
Endoskopie	15
Zytologische Untersuchung einschl. Blutausschrieb	30
Knochenmarkspunktion	10
Röntgenkontrastuntersuchung	10
Sonographie (Herz) Videodokumentation	25
Sonographie Abdomen (Video)	30
Thorakozentese	3
Abdominozentese	10
Zystozentese	15
Infusionstherapie	10
Gerinnungsdiagnostik	10
Bluttransfusion	5
Endokrinologische Funktionsuntersuchung	20

**Zu Nr. 17. Klinische Laboratoriumsdiagnostik (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 10.11.16, veröffentlicht im ABL am 05.05.17)**

Es muss ein Nachweis (Testat des Weiterbildungsermächtigten) über nachfolgende Verrichtungen in der angeführten Zahl geführt werden:

500 Dokumentationen aus dem Wissensstoff insb. 1-4, 10, 11

Es sind 20 dokumentierte Fallberichte vorzulegen, davon 5 ausführlich.

Insbesondere aus:

- Hämatologie
- klinische Chemie
- Urin
- Zytologie
- Punktate - Körperhöhlenflüssigkeiten
- Liquor

**Zu Nr. 18. Lebensmittel (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.19)**

Es sind Leistungen der folgenden Auflistungen zu erbringen und vom Weiterbildungsermächtigten zu bestätigen. In den Leistungskatalogen nicht enthaltene gleichwertige Leistungen vergleichbarer Art können auf Antrag anerkannt werden.

1. Leistungen im Rahmen der Überwachungs- und Kontrolltätigkeit

1.1 Erstellen und Bewerten von betrieblichen Eigenkontrollkonzepten einschließlich HACCP-Konzepten in 2 Betrieben verschiedener Betriebsarten (mind. 1 x EU zugelassen),

1.2 abfassen von umfassenden Betriebskontrollberichten aus 3 Betrieben verschiedener Betriebsarten,

- 1.3 Erstellung eines Bewertungsberichtes (Gutachten/Stellungnahme) zu einem Neubau- bzw. Rekonstruktions-Projekt für einen Lebensmittelbetrieb,
- 1.4 Überprüfung/Aktualisierung des Kontrollzyklus für alle durch das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt zu überwachenden Einrichtungen
- 1.5 Bearbeitung eines Verdachtsfalls einer lebensmittelbedingten Gruppenerkrankung,
- 1.6 Abfassung eines Zulassungs- oder Widerrufbescheides für einen Lebensmittelbetrieb,
- 1.7 Bearbeitung beanstandeter Proben mit Durchführung von OWiG-Maßnahmen,
- 1.8 Bearbeitung beanstandeter Proben ohne OWiG-Maßnahmen und Begründung, weshalb keine OWiG-Maßnahme,
- 1.9 Erarbeitung einer Ordnungsverfügung mit sofortiger Vollziehung zur Abstellung schwerwiegender Mängel in einem Lebensmittelbetrieb,
- 1.10 abfassen einer EU-Schnellwarnung oder einer Folgemeldung
- 1.11 Entnahme von 3 amtlichen Lebensmittelproben verschiedener ZEBS-Codes (davon mindestens eine lose Ware),
- 1.12 Entnahme von insgesamt 3 Proben nach dem Nationalen Rückstandskontrollplan (NRKP),
- 1.13 Bearbeitung einer beanstandeten NRKP-Probe einschließlich Ursachenermittlung,
- 1.14 Hygienekontrollproben in einem Lebensmittelbetrieb zur Verifizierung des Reinigungs- und Desinfektionserfolges und/oder zum Nachweis pathogener Keime,
- 1.15 Sperre/Aufhebung der Sperre eines Milcherzeugers nach Notifizierung wegen Überschreitung der Zellzahlen und/oder Keimgehalte in der Rohmilch,
- 1.16 Praktische Durchführung eines Zoonosemonitorings in der Primärproduktion.
2. Mikrobiologie
  - 2.1 Bestimmung der aeroben Gesamtkeimzahl in Lebensmitteln,
  - 2.2 Bestimmung der aeroben Gesamtkeimzahl auf Oberflächen mittels Tupfverfahren,
  - 2.3 Bestimmung des Oberflächenkeimgehaltes mit Abklatschspangen etc.,
  - 2.4 Anzüchtung, Identifizierung und Serotypisierung von Salmonellen,
  - 2.5 Anzüchtung, Identifizierung und Quantifizierung lebensmittelhygienisch relevanter Verderbniserreger und pathogener Keime (aerobe und anaerobe Sporenbildner, Hefen und Schimmelpilzen, Enterobacteriaceae-Keime, Coliforme, E. coli, VTEC und EHEC, Listeria monocytogenes, Staphylococcus aureus),
  - 2.6 Nachweis mikrobieller Toxine wie z.B. Staphylokokkenenterotoxin und Botulinumtoxin,
  - 2.7 Nachweis lebensmittelrelevanter Viren,
  - 2.8 Nachweis von Mykotoxinen.
3. Parasitologie
  - 3.1 Nachweis von Trichinen,
  - 3.2 Nachweis fleischhygienerechtlich relevanter anderer parasitärer Veränderungen am Schlachttier,
  - 3.3 Nachweis von Fischnematoden und anderer parasitärer Veränderungen bei Fischen.
4. Analytik/Sensorik
  - 4.1 Nachweis der Tierart,
  - 4.2 Lebensmittelhistologie,
  - 4.3 Bestimmung der Frische bzw. der Verderbnis bei Lebensmitteln,
  - 4.4 Anwendung physikalisch-chemischer Untersuchungsmethoden bei Lebensmitteln (Beispiel: pH-Wert-Bestimmung, Fettkennzahl, Histamingehalt),
  - 4.5 Sensorische Prüfung von Lebensmitteln.

Zur anrechenbaren Leistung gehören auch die entsprechende Probenvorbereitung sowie die Prüfung der korrekten Abpackung und Kennzeichnung, soweit vorhanden.
5. Gutachterliche Tätigkeit als wissenschaftliche/r Sachverständige/r Untersuchung und Begutachtung von mindestens 2 verschiedenen Lebensmittelproben

**Zu Nr. 22. Parasitologie (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.19)**

Es sind insg. mindestens 500 Fälle der nachfolgenden praktischen Verrichtungen zu erbringen, tabellarisch zu dokumentieren und vom Weiterbildungsberechtigten zu bestätigen. Die Darstellung soll nach dem Muster tabellarische Falldokumentation der Anlage 2 erfolgen Weiterhin sollen 15 ausführliche Fallberichte entsprechend Musters 3 der Anlage verfasst werden.

Es müssen Nachweise über praktische Erfahrungen und Tätigkeiten auf folgenden Arbeitsgebieten erbracht werden:

Mindest-Anzahl

Passagierung von Parasiten:

Aufbereiten von Parasitenstadien zur Gewinnung infektiösen Materials und Passagierung im Wirt bzw. der Zellkultur, Anzahl 10

Diagnostik parasitenbedingter Infektionskrankheiten in Einzeltieren und Nutztierherden einschließlich Zoonosen: Molekularbiologische Untersuchungsmethoden einschließlich Speziesdifferenzierung morphologisch gleichartiger Parasiten 50

Parasitologische Untersuchungsmethoden und Arbeitstechniken zur Isolierung bzw. Bestimmung Bestimmung von Arthropoden 20

Bestimmung von Protozoen 50

Bestimmung von Trematoden 5

Bestimmung von Helminthen 100

Parasitologische Sektion 1

Histopathologische Untersuchungen 50

Antiparasitika-Resistenztests 50

Labororganisation 10

Aufstellung von Hygieneplänen

Desinfektion

Erstellung von Qualitätsmanagement-Dokumentationen

Praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Wirksamkeitsprüfung von Antiparasitika 10

Praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Wirksamkeitsprüfung von Desinfektionsmitteln 5

Praktische Erfahrungen Arbeitssicherheit in Versuchstierhaltungen 1

Anfertigung eines Gutachtens, ggf. auch als Beispielgutachten zu einer parasitären Infektion 1

Im Leistungskatalog nicht enthaltene gleichwertige praktische Erfahrungen und Tätigkeiten können auf Antrag anerkannt werden.

**Zu Nr. 22.1., Teilgebiet „Toxikopathologie“**

1. Pathologische Anatomie; dazu gehört der Nachweis über die selbständige Durchführung von mindestens 1.000 Obduktionen an den üblichen Labortierspezies in allen Altersgruppen.

2. Diagnostische Histopathologie; dazu gehört der Nachweis über die selbständige Befundung von mindestens 40.000 Organen aller üblichen Labortierspezies aus GLP(Gute-Laboratoriums-Praxis)-konformen, reglementarisch geforderten Studien.

3. Erstellung von toxikopathologischen Berichten; dazu gehört der Nachweis der selbständigen Erstellung von mindestens 10 Berichten, die sich an den üblichen nationalen bzw. internationalen Standards ausrichten.

**Zu Nr. 24. Pferde (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 21.11.13)**

Es sind mindestens 500 Fälle der nachfolgenden praktischen Verrichtungen zu erbringen und zu dokumentieren. Die Dokumentation muss präzise und entsprechend dem unten aufgeführten Muster erfolgen.

Nr. Gebiet

1. Innere Medizin Mindestanzahl Fälle 140

davon:

Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Herz- Kreislaufsystems (incl. Schock)	15
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Atmungsapparates	30
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Verdauungsapparates	30
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Harnorgane	5
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der endokrinen Organe	5
Diagnostik, Therapie und Prophylaxe von Infektionskrankheiten und Parasitosen	10
Koprologische Untersuchung	5
Diagnostik und Therapie von Hautkrankheiten	10
Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Nervensystems	10
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskulatur	5
Entnahme von Gewebeprobe(n) und Körperflüssigkeiten	10
Untersuchung von Körperflüssigkeiten, inkl. Mikroskopie (z.B. TBS, BAL, Harn)	5

2. Chirurgie Mindestanzahl Fälle 100

davon:

Diagnostische Abklärung und Therapie von Verletzungen/Wunden	30
Diagnostik und Operation am Geschlechtsapparat	15
Diagnostik und chirurgische Therapie von Hauttumoren	5
Diagnostik und chirurgische Therapie von Krankheiten des Kopfes und des Halses <sup>1</sup>	8
Diagnostik und chirurgische Therapie von Krankheiten des Thorax <sup>1</sup>	2
Diagnostik und chirurgische Therapie von Krankheiten des Bauches <sup>1</sup>	10

Anästhesiologie Mindestanzahl Fälle 30

davon:

Sedierung	10
Lokalanästhesie	5
Allgemeinanästhesie	10
Euthanasie	5

3. Orthopädie Mindestanzahl Fälle 110

davon:

Eingehende Lahmheitsdiagnostik und prognostische Beurteilung inkl. Röntgen, Sonographie und anderer bildgebender Verfahren	30
Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Gelenke, Sehnen, Sehnenscheiden und Schleimbeutel	20
Erkrankungen des Hufes, Hufbeschlag, Beschlagsbeurteilung und Indikationsstellung für orthopädischen Hufbeschlag	20
Leitungsanästhesien	20
Anästhesie synovialer Einrichtungen	10
Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Wirbelsäule	5
Orthopädische Erkrankungen beim Fohlen	5

4. Augenheilkunde Mindestanzahl Fälle 30

5. Kaufuntersuchung<sup>2</sup> Mindestanzahl Fälle 20

6. Gynäkologie, Geburtshilfe und Andrologie Mindestanzahl Fälle 95

davon:

Manuelle und sonographische Untersuchung der Geschlechtsorgane der Stute inklusive Trächtigkeitsdiagnostik	20
Entnahme von Tupferproben und Biopäten	10
Vaginoskopische Befunderhebung	10

<sup>1</sup> Teilnahme, nicht unbedingt eigene Verrichtung des chirurgischen Eingriffes

<sup>2</sup> Mitwirkung bei Kaufuntersuchungen einschl. eigener schriftlicher Befundbeschreibung und Beurteilung der Röntgenbilder

Vaginal-, Uterusspülungen 10  
 Gynäkologische Zyklusdiagnostik und Hormontherapie 10  
 Geburtshilfe 5  
 Puerperale Erkrankungen 5  
 Biotechnologie der Fortpflanzung (künstliche Besamung, Embryotransfer) 10  
 Diagnose und Therapie der Deckinfektionen von Stute und Hengst 10  
 Klinisch-andrologische Untersuchung des Hengstes 5  
 7. Fohlenkrankheiten Mindestanzahl Fälle 30

davon:

Klinische Untersuchung des neugeborenen Fohlens, Erstversorgung 15  
 Diagnose und Therapie spezifischer Erkrankungen des Fohlens 15

Muster: Dokumentation der Verrichtungen des Leistungskataloges

Nr.	Datum	Tier	Fall-Nr.	Signal-ement	Anamnese	Klinische Untersuchung	Zusätzliche Diagnostik	Diagnose	Differentialdiagnose	Therapie	Prognose	Unterschrift WBE
1												
2												
3												

Unter zusätzlicher Diagnostik sollen insbesondere Laboruntersuchungen, Röntgen, Ultraschall, CT, MRT und z.B. Befunde einer Endoskopie aufgeführt werden.

Unter zusätzlicher Diagnostik sollen insbesondere Laboruntersuchungen, Röntgen, Ultraschall, CT, MRT und z.B. Befunde einer Endoskopie aufgeführt werden.

Anlage:

Übersicht der Module der Weiterbildung zum Fachtierarzt für Pferde aus eigener Praxis

1. Aufbau und Dauer der Module

- 1 Tag: Sa 9-13, 14-18 = 8 h; 8 ATF-Stunden
- 1,5 Tage- Modul: Fr 14-18 Uhr = 4 h, Sa 9-13, 14-18 = 8 h; 12 ATF-Stunden
- 2 Tage-Modul: Fr 14-18 Uhr = 4 h, Sa 9-13, 14-18 Uhr = 8 h, So 9-13 Uhr = 4 h; 16 ATF-Stunden

2. Modulinhalt

Innerhalb der einzelnen Module werden die Themengebiete Bildgebende Diagnostik (Röntgen, CT, MRI, Sonographie u. a.) sowie Infektionskrankheiten integriert.

Nummer	Dauer	Inhalt
1.	1 Tag	Sedierung, Anästhesie, Narkosezwischenfälle*
2.	1 Tag	Kopf, Maulhöhle, Zähne, Schlund, Magen, Gastroskopie
3.	1,5 Tage	Dermatologie, Spezielle Diagnostik, Biopsie, Histopathologie, Hämatologie, Anämien, Transfusion, Onkologie
4.	2 Tage	Respirationstrakt (obere Atemwege, Luftsack, Lunge) incl. Zytologie, BAL, Thorax, resp. Infektionen, Impfpraxis, Chirurgie des oberen Resp. Trakts*
5.	1,5 Tage	Turniertierärztl. Tätigkeiten, einschließlich Entnahme einer Probe für die Medikationskontrolle, Notfallmanagement, Leistungsphysiologie, melde- und anzeigepflichtige Seuchen (allgemein und sportspezifisch)
6.	2 Tage	Herz und Gefäße, EKG, Echokardiographie, Schock, Infusionstherapie*
7.	1,5 Tage	Leber, Bauchfell, Niere, ableitende Harnwege, Endokrinologie, Stoffwechsel, klinisch-chemische Organdiagnostik, Intoxikationen
8.	2 Tage	Enterologie (Kolikformen, Enteritiden, gastrointestinale Parasiten), Schlund, Magen, Gastroskopie, fütterungsbedingte Krankheiten, Kolikchirurgie*
9.	2 Tage	Allgemeine Chirurgie, Traumatologie, Wundversorgung, Praxis- u. Klinikhygiene*
10.	2 Tage	Orthopädie 1 – distale Gliedmaße, + Huf- u. Beschlagskunde* Lahmheitsuntersuchung, diagnostische Anästhesie, Knochen-, Sehnen- und Gelenkerkrankungen, Frakturen, Osteosynthese, Arthroskopie, Weichteilchirurgie, Hufkrankheiten
11.	2 Tage	Orthopädie 2 – prox. Gliedmaße, WS*

		Inhaltlich entsprechend Modul Orthopädie 1
12.	2 Tage	Gynäkologie, Andrologie, Fertilitätsstörungen*
13.	2 Tage	Gravidität, Geburt, Neonatologie, Fohlenerkrankungen
14.	1 Tag	Ophthalmologie*
15.	1 Tag	Neurologie/ Verhaltensstörungen
16.	1 Tag	Orthopädie 3, Röntgenleitfaden*
17.	2 Tage	Forensik , Kaufuntersuchung
18.	2 Tage	Hippologie : Reiterliche Diagnostik, Reiter/Pferd-Bindung, Tierschutz, Haltung, Fütterung

\* Modul enthält praktische Übungen

**Zu Nr. 25 Pferdechirurgie (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.19)**

**Anlage 1: Leistungskatalog**

Es sind mindestens **250 Operationen** durchzuführen, von denen 100 als Erstchirurg unter Anleitung des weiterbildungsermächtigten Fachtierarztes vorzunehmen sind. Mindestens 50 % der im Leistungskatalog aufgeführten Operationen müssen durchgeführt worden sein, wobei ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Weichteilchirurgie, orthopädischer und traumatologischer Chirurgie zu gewährleisten ist.

Ferner sind **250 sonstige Verrichtungen** in einem ausgewogenen Verteilungsverhältnis zu erbringen, von denen 50 % zu dokumentieren sind.

**Nr. Verrichtung**

1. Chirurgie

Weichteile

1.1 Haut

1.2 Kopf und Hals

1.3 Thorax

1.4 Abdomen

1.5 Urogenitaltrakt

Orthopädie / Neurochirurgie

1.6 Gelenkchirurgie / Arthroskopie

1.7 Orthopädische Weichteilchirurgie (Operationen an Bändern, Sehnen, Sehnenscheiden Schleimbeuteln, Muskeln)

1.8 Operationen am Huf

1.9 Osteosynthese

2. nicht chirurgische Verrichtungen

Anästhesiologie, Notfall- und Intensivmedizin, Schmerztherapie

2.1 Sedation

2.2 Injektionsnarkose

2.3 Inhalationsnarkose, assistierte Beatmung

2.4 Narkoseüberwachung

2.5 Lokalanästhesie einschl. Leitungsanästhesie

2.6 Betreuung von Intensivpatienten, apparatives Monitoring

2.7 Infusionstherapie

Orthopädie

2.8 Eingehende Diagnostik und prognostische Beurteilung von Lahmheiten, erforderlichenfalls unter Anwendung diagnostischer Spezialverfahren (diagnostische Anästhesie, Röntgen, Sonographie etc.)

2.9 Hufbeschlagskunde

2.10 Indikationsstellung für orthopädischen Hufbeschlagn

2.11 Diagnostik und Therapie von Hornspalten

2.12 Diagnostik und konservative Therapie von Hufrehe

2.13 Diagnostik und Therapie von Sehnen- und Sehnenscheidenerkrankungen

2.14 Diagnostik und Therapie von Fehlstellungen beim Fohlen

Bildgebende Diagnostik

2.15 Röntgen

2.16 Sonographie

## Augenheilkunde

### Diagnostische Maßnahmen

2.17 vollständige klinische und ophthalmologische Untersuchung der Augen und ihrer Adnexe mittels Spaltlampe, direkter und indirekter Ophthalmoskopie

2.18 Konjunktivalabstrich für bakteriologische und zytologische Untersuchungen

2.19 Tonometrie

### Therapeutische Maßnahmen bei

2.20 Lidverletzungen

2.21 Bulbustrauma/traumatische Uveitis

2.22 Ulcus corneae

2.23 Keratitis

2.24 Konjunktivitis

2.25 Equine rezidivierende Uveitis

2.26 Glaukom

2.27 Veränderungen der Linse

## Zahnheilkunde

2.28 Diagnostische Maßnahmen

Stomatologische Untersuchungen

Röntgenstatus Zähne/Kiefer

2.29 Zahnkorrekturen

2.30 Zahnextraktionen

### **Ausgleichbarkeit**

Einzelne Positionen können gegeneinander ausgetauscht werden. Über die Wertigkeit zum Austausch entscheidet der zuständige Ausschuss der Tierärztekammer.

**Zu Nr 26. Innere Medizin der Pferde (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.19)**

Es sind insgesamt **mindestens 500 Fälle** der nachfolgenden praktischen Verrichtungen zu erbringen, tabellarisch zu dokumentieren und vom Weiterbildungsermächtigten zu bestätigen.

Die Darstellung soll nach dem Muster „Falldokumentation“ der **Anlage 2** erfolgen. Weiterhin sollen **15 Fallberichte** entsprechend des aufgeführten Musters der **Anlage 3** verfasst werden.

**Nr. Verrichtung Anzahl**

- 1 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Herzens und der Gefäße 30
- 2 Diagnostik und Therapie von Hautkrankheiten 20
- 3 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der endokrinen Organe, des Stoffwechsels und der Leber 40
- 4 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Verdauungsapparates 60
- 5 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems 25
- 6 Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Skelettsystems und der Muskulatur 20
- 7 Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Nervensystems 25
- 8 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Atmungsapparates 60
- 9 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Harnorgane 25
- 10 Diagnostik und Therapie perinataler Erkrankungen 25
- 11 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Auges 20
- 12 Leistungsphysiologie und Sportmedizin 20

**Zu Nr. 27. Pharmakologie und Toxikologie (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 21.11.13)**

Katalog der für die Pharmakologie und Toxikologie relevanten Gebiete

- 1 Pharmakologie und Toxikologie gleichermaßen
  - 1.1. Kenntnisse der wichtigsten pharmakologischen und toxikologischen Wirkstoffgruppen einschließlich ihrer Wirkmechanismen.
  - 1.2. Tierartige Besonderheiten in der Pharmakologie bzw. Toxikologie.
  - 1.3. Biochemie der Fremdstoffumsetzungen.
  - 1.4. *In-vitro*-Methoden mit Versuchstechniken an Gewebekulturen und isolierten Zellen sowie subzellulären Systemen.
  - 1.5. Versuchstierkunde und allgemeine tierexperimentelle Techniken
- Handhabung von Tieren, Applikationsmethoden, Injektions- und Punktionstechniken, Anästhesien, künstliche Beatmung, Sektion
- Ersatzmethoden zum Tierversuch.
  - 1.6. Biometrie und Befunddokumentation (z. B. statistische Verfahren, graphische und mathematische Darstellung von Versuchsergebnissen, Datenverarbeitung).
  - 1.7. gutachterliche Stellungnahmen zu pharmakologischen und toxikologischen Fragen
  - 1.8. Einschlägige Rechtsvorschriften:  
Tierschutz-, arzneimittel-, chemikalien-, betäubungsmittel-, GLP-, lebensmittel- und futtermittelrechtliche Vorschriften sowie internationale Prüfrichtlinien und -strategien, soweit sie die Fachdisziplin berühren.
2. Pharmakologie
  - 2.1 Pharmakologische Untersuchungen von Körperfunktionen mit vorwiegend physikalischen Methoden (z. B. Implantation von Messsonden, Kreislaufanalyse, elektrophysiologische Untersuchungen).
  - 2.2 Pharmakologische Untersuchungen von Körperfunktionen mit zellbiologischen, biochemischen und molekularbiologischen Methoden.
  - 2.3 Methoden der Verhaltenspharmakologie und Psychopharmakologie.
  - 2.4 Pharmakologische Charakterisierung antibakterieller, antiviraler, antiparasitärer und antimykotischer Mittel sowie von Pestiziden.
  - 2.5 Pharmakokinetik:
    - Untersuchungen zur Resorption, Verteilung, Metabolismus, Transport und Ausscheidung von chemischen Substanzen im Organismus
    - Vorgehensweise bei der Bestimmung von maximal zulässigen Rückstandsmengen und Wartezeiten für Arzneimittel bei lebensmittelliefernden Tieren.
3. Toxikologie
  - 3.1 Organtoxikologie, einschließlich pathologischer Anatomie und Histologie.
  - 3.2 Neurotoxikologie.
  - 3.3 Chemische Mutagenese und Kanzerogenese.

- 3.4 Reproduktionstoxikologie.
- 3.5 Fremdstoffallergie und Immuntoxikologie.
- 3.6 Klinische Toxikologie und Verträglichkeitsuntersuchungen an der Zieltierart.
- 3.7 Toxikokinetik und Expositionsbewertung.
- 3.8 Chemische und physikalische Analytik im Bereich der Rückstandstoxikologie.
- 3.9 Ökotoxikologie
- 3.10. Beratung in Pharmakotherapie und bei Vergiftungsfällen

**Zu Nr. 28. Physiologie (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 21.11.13)**

Erbringen folgender praktischer Leistungen, die durch den Weiterbildungsbefugten zu bestätigen sind:

1. Betreuung von mindestens zwei nach Tierschutzgesetz genehmigungs- oder anzeigepflichtigen Tierversuchen als Versuchsleiter bzw. Stellvertreter
2. Experimentelles Arbeiten an Organismen, Organen und deren Substrukturen

**Zu Nr. 29, Bildgebende Diagnostik (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 26.11.15, veröffentlicht im ABL am 15.04.16)**

Es sind mindestens 2.000 Untersuchungen der nachfolgenden Untersuchungen auszuwerten und zu dokumentieren. Davon entfallen auf die Patientengruppen „Hunde - Katzen“ oder „Pferde - Wiederkäuer - Schweine“ mindestens jeweils 250 Untersuchungen, bei den anderen beiden Patientengruppen sind jeweils mindestens 50 Untersuchungen durchzuführen.

Bei der Weiterbildung aus eigener Praxis müssen 50 Prozent der Untersuchungen extern überprüft werden. Nachweis der CT Fachkunde und Absolvierung eines Kurses der zur Führung des „Strahlenschutzberaters“ berechtigt sowie die aktualisierte Fachkunde nach Röntgenverordnung.

Die Einzelpositionen in der Tabelle „Patientenübersicht“ müssen mindestens 5 Untersuchungen ausweisen.

Beispiel (Wichtig ist, dass eine eindeutige Identifizierung des Patienten im Dokumentationssystem der Praxis / Klinik möglich ist):

Tabelle „Patientenübersicht“

Anzahl/Anteil	Hunde, Katzen	Pferde, Wiederkäuer, Schweine	Heimtiere	Vögel, Reptilien, Exoten
Ultraschalldiagnostik				
Röntgendiagnostik				
Computertomografie				
Magnetresonanztomografie				
Szintigrafie			Entfällt	Entfällt
<b>Summe</b>				

In einer tabellarischen Zusammenstellung („Fallbuch“) sind mindestens 150 Fälle zu dokumentieren.

Es sind gesonderte Tabellen für die jeweiligen Patientengruppen zu verwenden.

Jede Einzelposition der Tabelle „Leistungskatalog“ muss in der Tabelle „Fallbuch“ mit mindestens 2 Fällen vertreten sein.

Beispiel (Wichtig ist, dass eine eindeutige Identifizierung des Patienten im Dokumentationssystem der Praxis / Klinik möglich ist):

Tabelle „Fallbuch“

Nr.	Datum	Patienten - Nr.	Signalement	Anamnese	Befunde der bildgebenden Untersuchungen	Differenzialdiagnosen	Diagnose
1							
2							
3							

Die Dokumentation der Tabelle „Fallbuch“ kann in elektronischer Form erfolgen.

**Zu Nr. 30, Reproduktionsmedizin(verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 26.11.15, veröffentlicht im ABL am 15.04.16)**

Es sind insgesamt **mindestens 500 Fälle** der nachfolgenden praktischen Verrichtungen zu erbringen und zu dokumentieren, neben den 275 vorgegebenen Fällen sind die übrigen frei wählbar. Daneben sind gutachterliche Stellungnahmen nachzuweisen.

Es muss ein Nachweis über nachfolgende praktische Verrichtungen in der angeführten Zahl geführt werden:

**Katalog (Leistung und Anzahl)**

**1. Gynäkologie 50**

- a. gynäkologische Untersuchung **25**
- b. gynäkologische Eingriffe und Operationen **25**

**2. Andrologie 50**

- a. andrologische Untersuchung **10**
- b. andrologische Eingriffe und Operationen **10**
- c. Samengewinnung **10**
- d. Spermatologische Untersuchung **10**
- e. Konfektionierung von Spermazellen **10**

**3. Besamung und Trächtigkeitsdiagnose 50**

- a. Besamung **25**
- b. Trächtigkeitsdiagnostik **25**

**4. Geburtshilfe und peripartale Probleme 35**

- a. geburtshilfliche Untersuchung **10**
- b. Geburtshilfliche Eingriffe und Operationen **15**
- c. Untersuchung und Behandlung von Erkrankungen in der Nachgeburtsphase **10**

**5. Neonatologie 50**

- a. Untersuchung von Neugeborenen **25**
- b. Behandlung von Neugeborenenenerkrankungen **25**

**6. Milchdrüse 20**

- a. Untersuchung der Milchdrüse **10**
- b. Behandlung von Erkrankungen der Milchdrüse **10**

**7. Tierhaltung und Herdenbetreuung 10**

- a. Fallanalysen von Fruchtbarkeitsstörungen als Bestandsproblem bzw. aufgrund von Mängeln in der Haltung und/oder Ernährung **10**

**8. Embryotransfer und assoziierte Biotechniken 10**

**Ausgleichbarkeit**

Einzelne Positionen können gegeneinander ausgetauscht werden. Über die Wertigkeit zum Austausch entscheidet der zuständige Ausschuss der Tierärztekammer.

**Zu Nr. 31. Reptilien (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 25.11.14)**

• Es sind insgesamt mindestens 500 Fälle der nachfolgenden praktischen Verrichtungen zu erbringen und zu dokumentieren (siehe Muster „Falldokumentation“), neben den 420 vorgegebenen Fällen sind die übrigen frei wählbar.

• Es muss ein Nachweis (des Weiterbildungsermächtigten) über nachfolgende praktische Verrichtungen in der angeführten Zahl geführt werden:

Leistung und Anzahl

- 1. Behandlung Innerer Erkrankungen
  - davon
  - a) Ernährungsbedingte Krankheiten 20
  - b) Krankheiten des Respirationssystems 20
  - c) Krankheiten des Gastrointestinaltraktes 20
  - d) Krankheiten des Harntraktes 10
  - e) Lebererkrankungen 5
- 2. Krankheiten des Reproduktionsapparates 15
- 3. Behandlung von Hautkrankheiten 10
- 4. Behandlung von Panzerkrankheiten 10
- 5. Behandlung von Augenkrankheiten 10
- 6. Behandlung neurologischer, toxikologischer, neoplastischer, kardiovaskulärer oder orthopädischer Erkrankungen 20
- 7. Chirurgische Behandlungen

davon

a. Abszessbehandlungen	20
b. Panzerverletzungen	10
c. der Verdauungsorgane	10
d. des Harn- und Geschlechtsapparates	10
e. des Bewegungsapparates	10
8. Allgemeinanästhesie und Immobilisation	40
9. Röntgenuntersuchung	40
10. Ultraschalluntersuchung	20
11. Endoskopie , CT, MRT	10
12. Zytologische Untersuchungen	20
13. Hämatologische und blutchemische Untersuchungen	20
14. Mikrobiologische Untersuchungen	20
15. Parasitologische Untersuchungen	40
16. Beratungsleistungen insbesondere in Kollektionen oder bei Händlern, Nachzucht- bzw. Umweltschutzprojekten, Auffangstationen...)	10

**Zu Nr. 32. Rinder (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 10.11.16, veröffentlicht im ABL am 05.05.17)**

Es sind **mindestens 500 Fälle** der nachfolgenden praktischen Verrichtungen zu erbringen und zu dokumentieren.

Nr.	Gebiet	Mindestanzahl
1	Innere Medizin	100
2	Chirurgie, Orthopädie und Anästhesiologie	100
3	Zuchthygiene, Gynäkologie, Geburtshilfe, Neonatologie und Andrologie	200
4	Herdenmanagement und Beratung	50
5	Verbraucherschutz und Umwelthygiene	25
6	Laboratoriumsmedizin	25
Ausgleichbarkeit: Einzelne Positionen können gegenseitig ausgetauscht werden. Über die Wertigkeit zum Austausch entscheidet der Weiterbildungsausschuss.		

**Zu Nr. 33. Schweine (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 05.05.15)**

Es sind **mindestens 500 Fälle** der nachfolgenden praktischen Verrichtungen zu erbringen und zu dokumentieren:

Es sind mindestens 500 Fälle der nachfolgenden praktischen Verrichtungen zu erbringen und zu dokumentieren.		
Nr.	Gebiet	Anzahl
1	Innere Medizin	100
2	Chirurgie, Orthopädie und Anästhesiologie	20
3	Zuchthygiene, Gynäkologie, Geburtshilfe, Neonatologie und Andrologie	150
4	Herdenmanagement und Beratung	150
5	Verbraucherschutz und Umwelthygiene	40
6	Laboratoriumsmedizin	40

Vorlage von 10 ausführlichen Fallbeschreibungen (davon mind. 3 betriebsspezifische Bestandsuntersuchungsprotokolle) und 10 Kurzberichten.

**Zu 38. Verhaltenskunde (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.19)**

Es sind insgesamt **mindestens 200 Fälle** tabellarisch zu dokumentieren und vom Weiterbildungsermächtigten zu bestätigen. Die Darstellung soll nach dem Muster „tabellarische Falldokumentation“ der **Anlage 2** erfolgen. Weiterhin sollen **15**

**Zu Nr. 39. Versuchstierkunde (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 21.11.12, veröffentlicht im ABL am 09.08.13)**

Die Techniken zu den Katalog-Nummern 1 bis 8 müssen mit Abschluss der Weiterbildungszeit sicher beherrscht werden.

Über die Inhalte der Katalog-Nummern 9, 10 und 11 müssen vertiefte Kenntnisse erworben werden.

Die zur Weiterbildung Befugten bestätigen die Erfüllung der einzelnen Katalogpositionen durch Unterschrift.

Technik		Spezies bzw. Anforderung	
		Nager	Nichtnager
1	Blutentnahmen		
	Vena jugularis	X	X
	Ohrvene		X
	Ohrarterie		Kaninchen
	Vena saphena	X	X
	Vena cephalica antebrachii		X
	Vena cava cranialis/ v. brachiocephalica		X
	Schwanzvene	X	
	Herzpunktion (final)	X	
	Retrobulbärer Venenplexus (in Narkose)	X	
	Vena facialis	Maus	
2	Applikationen		
	Oral	X	X
	Subkutan	X	X
	Intramuskulär	X	X
	Intravenös	X	X
	Intraperitoneal	X	(X)
3	Mindestens zwei Kennzeichnungstechniken	X	X
4	Sektionen und Präparationen	mind. 20	mind. 10
5	Operationen		
	Kastration männlicher Tiere	X	X
	Ovarektomie	X	X
	Tumor/Zellimplantation	X	
	Zwei weitere Techniken nach persönl. Schwerpunkt		
6	Analgesie, verschiedene Applikationsformen	X	X
7	Anästhesie/Sedation	X	X
	Injektionsnarkosen	X	X
	Inhalationsnarkosen	X	X
	Intubation	X	X
8	Tierschutzgerechtes Töten von Versuchstieren		
	Inhalation	X	
	Injektion	X	X
	Dekapitation	X	
	Zervikale Dislokation	X	
9	Zuchtführung: mind. vierwöchige Tätigkeit in einem Versuchstierzuchtbetrieb	Ratte/Maus	
	Zuchtführung mit Dokumentation und Kennzeichnung, auch nach dem Gentechnik-Gesetz	X	
	Erstellung von Zuchtplänen für Stamm- und Produktionszuchten (In- und Auszucht)	X	
	Pläne für rekombinante, isogene oder kongene Stämme	X	

	terminierte Verpaarung und Schwangerschaftsdiagnostik	X	
	Biopsien für gentechnische Diagnostik	X	
Technik		Spezies bzw. Anforderung	
		Nager	Nichtnager
10	Biotechnologische Methoden	40 h Praxis und Theorie	
	Superovulation, Oozytengewinnung, Embryotransfer	X	
	Erzeugung scheinträchtiger Ammen	X	
	Hysterektomie zur hygien. Sanierung von Stämmen	X	
	Vasektomie	X	
11	Tierversuchsanträge		
	-Abfassen von Anträgen für Tierversuche -biometrische Planung und Auswertung -Einschätzung des Schweregrades der Belastung -Beurteilung der ethischen Vertretbarkeit -Stellungnahme des Tierschutzbeauftragten	Fachliche Begleitung von 5 Genehmigungsanträgen von Antragstellung bis behördlicher Genehmigung; davon soll mindestens ein Antrag selbständig abgefasst sein. Fachliche Begleitung von 10 anzeigepflichtigen Tierversuchsvorhaben.	

#### **Zu 41. Wildtiere und Artenschutz (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.19)**

1. Berichtsheft für Falldokumentationen: Der Fachtierarztkandidat / die Fachtierärztin ist verpflichtet mindestens 400 wildtiermedizinische Fälle in einem Berichtsheft fortlaufend zu dokumentieren. Für diese Dokumentation sind folgende stichwortartige Angaben mindestens erforderlich: Fortlaufende Nummer, Datum, Tierart, tiermedizinische Indikation, Therapiemaßnahme/n.
2. Berichtsheft für Falldokumentationen: Der Fachtierarztkandidat / die Fachtierärztin ist verpflichtet mindestens 100 pathologische Untersuchungen an Wildtieren in einem Berichtsheft fortlaufend zu dokumentieren. Hierbei müssen alle Wirbeltierarten zu mindestens 10% Berücksichtigung finden. Für diese Dokumentation sind folgende stichwortartige Angaben mindestens erforderlich: Fortlaufende Nummer, Datum, Tierart, pathologischer und histopathologischer Befund
3. 50 Narkoseprotokolle oder Falldokumentationen zu Restriktionen eines Wildtieres im Rahmen einer Wildtierbeprobung
4. 3 ausführliche Berichte zu Untersuchungsprojekten an Wildtierpopulationen inkl. der Planung, Durchführung und Ergebnisinterpretation. Hierbei sollten die geforderten Fähigkeiten und Kenntnisse (z.B. Fang und Probennahme, Tracking) berücksichtigt werden und in mindestens einem Fall Maßnahmen (Empfehlungen, Eingriffe etc.) dokumentiert sein.
5. Erstellung eines Managementplans für eine Wildtierart. Der Plan muss hierbei das Problem mit dieser Tierart darstellen (Bedrohte Art, Reservoirart mit Gefährdung anderer, Neozoen mit Verdrängung anderer Arten et.), Untersuchungen zum Problem beinhalten (incl. detaillierter Planungen) und Lösungsvorschläge unter Berücksichtigung der Gesetzeslage enthalten.

**Zu 43. Zier-, Zoo- und Wildvögel (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.19)**

Es sind insgesamt **mindestens 500 Fälle** tabellarisch zu dokumentieren und vom Weiterbildungermächtigten zu bestätigen. Dabei soll ein repräsentatives Spektrum von Zier-, Zoo- und Wildvögeln abgedeckt werden.

Weiterhin sollen **15 Fallberichte** verfasst werden.

Außerdem soll mindestens ein Gutachten (Mustergutachten) verfasst werden.

1. Tätigkeitsfelder, in denen der Antragsteller Fähigkeiten bzgl. der selbstständigen Durchführung und Bewertung nachzuweisen hat:

1.1 klinische Diagnostik,

1.2 pathologisch-anatomische Diagnostik,

1.3 Laboratoriumsdiagnostik (Parasitologie, Mikrobiologie, Virologie, Bakteriologie und Mykologie),

1.4 Beurteilung von Futtermitteln,

1.5 Beurteilung der Zucht-, Haltungs- und Umweltbedingungen von Zier-, Zoo- und Wildvögeln unter Beachtung der Ethologie und des Tier- und Artenschutzes bei Einzeltier- und Gruppenhaltung,

1.6 Beurteilung von artenschutzrechtlichen Kriterien bei Ein/Ausfuhr von sonst wildlebenden Vögeln für die Haltung in menschlicher Obhut.

## Zu Anlage 2:

### **Zu Nr. 1, Bereich Akupunktur Leistungskatalog und Dokumentation**

Vorlage von 6 ausführlichen Fallberichten sowie 100 Falldokumentationen, die die Anwendung des unter IV geforderten Wissensstoffs umfassend abbilden.

### **Zu Nr. 2, Bereich Anästhesie beim Kleintier**

Kurzberichte (Thema und Anzahl)

Anästhesien bei Jungtieren (Welpen)	5
Anästhesien bei geriatrischen Patienten	5
Anästhesie und perioperative Therapie	
- bei Patienten mit Niereninsuffizienz	2
- bei Patienten mit Lebererkrankungen	2
- bei Patienten mit Herzerkrankungen	2
- bei Patienten mit hormoneller Dysfunktion	2
Erkennung und Behandlung einer Narkosekomplikation oder eines Zwischenfalls (z.B. Exzitationen, Atemdepression, Atemstillstand)	
Gerätefehler, Bradykardie, Tachykardie)	5
Perioperative Schmerzeinschätzung inkl. Schmerztherapie	5
Kardiopulmonale Reanimation	2
Erstversorgung von Notfallpatienten	5
Infusionstherapie bei Störungen des Säure-Basen-Haushaltes	5
Infusionstherapie bei Störungen des Elektrolytgleichgewichtes	5

Praktischer Leistungskatalog (Leistung und Anzahl)

Selbstständig durchgeführte Anästhesien insgesamt	250,
davon:	
- Injektionsanästhesie	50
- Inhalationsanästhesie	100
- Lokalanästhesie	10
- Extraduralanästhesie	10
- Anästhesie bei abdominalen Eingriffen	50
- Anästhesie bei Eingriffen im Kopf-/Halsbereich	20
- Anästhesie bei Kaiserschnitten	5
- Anästhesie bei orthopädischen Eingriffen	20
- Anästhesie bei Traumapatienten	10
- Anästhesie zur Endoskopie	20
- Anästhesie bei Heimtieren	20
- Beatmung	20
- Beatmung maschinell	10
- Mitwirkung an Anästhesien für intrathorakale Eingriffe	5
- Legen eines zentralen Venenkatheters	10
- Behandlung eines Pneumothorax	2
- Distanzimmobilisierung	5

**Zu Nr. 4. Augenheilkunde beim Kleintier (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 10.11.16, veröffentlicht im ABL am 05.05.17)**

Es muss ein Nachweis (Testat des Weiterbildungsermächtigten) über nachfolgende praktische Verrichtungen in der angeführten Zahl geführt werden

1.	Diagnostische Maßnahmen	
1.1.	vollständige klinische und ophthalmologische Untersuchung der Augen und ihrer Adnexe mittels Spaltlampe, direkter und indirekter Ophthalmoskopie - davon Untersuchung auf erbliche Augenkrankheiten - davon Untersuchungen bei Kleinsäugetern	250 100 25
1.2.	Konjunktivalabstrich für mikrobiologische und zytologische Untersuchungen	30
1.3.	Tonometrie -davon beim Heimtier	50 5
1.4.	Fluoreszeintest	40
1.5.	Schirmerträmentest	50
1.6.	Gonioskopie	30
1.7.	Ultraschalluntersuchung	30
1.8.	Elektroretinografie mit Auswertung	20
1.9.	Fundusfotografie	30
1.10.	Sondierung und Spülung der Tränennasenkanäle	20
2.	Chirurgische Eingriffe	
2.1.	Distichiasis-Operation	5
2.2.	Trichiasis-Operation	5
2.3.	Therapie Hordeolum/ Chalazion	3
2.4.	mediale/ laterale Kanthoplastik	10
2.5.	Entropium- /Ektropium-Operation	10
2.6.	Lidrandtumor-Operation	5
2.7.	Lidrandrekonstruktion	5
2.8.	Lösung einer Tränenkanalatresie	2
2.9.	operative Nickhautdrüsen-Reposition	3
2.10.	Nickhautknorpel-Operation	2
2.11.	Nickhautschürze	10
2.12.	Bindehautschürze/ gestielte Bindehautplastik	5
2.13.	Korneanaht	5
2.14.	Abrasio/ Ablatio corneae	5
2.15.	Bulbusprolaps, Reposition mit Ankyloblepharon	2
2.16.	Drainage eines retrobulbären Abszesses	2
2.17.	Enucleatio bulbi	5
3.	Therapeutische Maßnahmen bei folgenden Erkrankungen	
3.1.	Dakryozystitis	3
3.2.	Fremdkörperentfernung (Conjunctiva und Cornea)	3
3.3.	Ulcus corneae	15
3.4.	Keratitis (verschiedener Ätiologie)	15
3.5.	Keratoconjunctivitis sicca	5
3.6.	Keratitis superficialis chronica "Überreiter"	5
3.7.	Hornhautsequester der Katze	3
3.8.	Conjunctivitis follicularis	15
3.9.	Luxatio lentis	2
3.10.	Katarakt	10
3.11.	Glaukom	5
3.12.	Uveitis	5
3.13.	Ablatio retinae	2
3.14.	Hypertensive Retinopathie	5
4.	Allgemeine und spezielle Anästhesie und Analgesie	10
5.	Fakultative / Sonstige Verrichtungen (höchstens anrechenbare Zahl)	
5.1.	Medikamentöse Induktion einer Mydriasis durch Parazentese	3
5.2.	Transposition des Ductus parotideus	1

5.3.	Nasenfaltenexstirpation	2
5.4.	Glaukomoperation	3
5.5.	Intrasklerale Silikonprothese	2

#### Ausgleichbarkeit

Einzelne Positionen können gegeneinander ausgetauscht werden. Über die Wertigkeit zum Austausch entscheidet der zuständige Ausschuss der Tierärztekammer

#### Fallberichte

Vorlage von 15 ausführlichen Fallberichten verteilt auf die im Leistungskatalog aufgeführten Abschnitte.

### **Zu Nr. 6, Bereich Biologische Tiermedizin Leistungskatalog und Dokumentation**

Vorlage von 6 ausführlichen Fallberichten sowie 100 Falldokumentationen, die die Anwendung des unter IV geforderten Wissensstoffs umfassend abbilden. Die ausführlichen Fallberichte und die Falldokumentationen sollen Fälle aus mindestens drei der unter I. Aufgabenbereich genannten Fächer dokumentieren.

### **Zu Nr. 7, Bereich Dermatologie beim Kleintier (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.19)**

Es muss ein Nachweis über nachfolgende praktische Verrichtungen in der angeführten Zahl geführt werden.

280 Fälle müssen den unten aufgeführten Krankheitsbereichen bzw. Tierarten zuzuordnen sein, und es müssen die dort jeweils angegebenen Fallzahlen erreicht werden. Die übrigen 20 Fälle sind frei wählbar. Über die entsprechenden Patienten sind tabellarisch aufgebaute und von sich weiterbildenden Tierärzten und Tierärztinnen abzuzeichnende Fallprotokolle zu führen.

#### **Fallzahl 280**

##### **A. Hund/Katze**

##### 1. Infektiöse Hautkrankheiten

a. Bakterielle Infektionen 50

b. Pilzinfektionen 30

c. Virale Infektionen 5

d. Parasitäre Infektionen 50

##### 2. Immunologische Hautkrankheiten

a. Allergische Manifestationen einschließlich Atopie, Futtermittelallergie, Kontaktallergie und allergische Reaktionen auf Parasiten 50

b. Autoimmunkrankheiten mit Hautmanifestation 10

3. Endokrinopathien mit Hautmanifestation 25

4. Tumorkrankheiten der Haut 10

5. Verhornungsstörungen der Haut 10

6. Krankheiten der Haut mit einer wahrscheinlichen oder nachgewiesenen genetischen (Rasse-)Disposition 5

7. Andere Hautkrankheiten (z.B. Degenerationen, Speicherkrankheiten, Pigmentanomalien) 5

##### **B. Heimtiere**

Hautkrankheiten bei Heimtieren (Kaninchen, Nager, Frettchen) 30

#### **Im Rahmen dieses Fallbuches muss der Nachweis über folgende Verrichtungen erbracht werden:**

Allergietest ( 30 ) ( davon 15 intracutan )

Biopsieentnahmen ( 30 )

Hautgeschabsel ( 30 )

Hormontest ( 30 )

Zytologische Untersuchung ( 30 )

#### **Ausgleichbarkeit**

Einzelne Positionen können gegeneinander ausgetauscht werden. Über die Wertigkeit zum Austausch entscheidet der zuständige Ausschuss der Tierärztekammer.

**Zu Nr. 8, Bereich Ernährungsberatung Kleintiere (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.19)**

- 1 Vorlage tabellarischer Fallprotokolle über insgesamt 100 persönlich durchgeführte Ernährungsberatungen und diätetische Behandlungen (Hund und Katze je 50)
2. Vorlage von 10 ausführlichen Fallberichten mit Literaturangaben über persönlich durchgeführte diätetische Behandlungen Die Falldiskussionen müssen mindestens fünf verschiedene Problemkreise abdecken (möglichst Hund und Katze je 5 Fälle)

**Zu Nr. 9, Bereich Ernährungsberatung Pferde (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.19)**

Vorlage tabellarische Fallprotokolle über insgesamt 100 Ernährungsberatungen und diätetische Maßnahmen in den Bereichen:

1. adulte Pferde: Erhaltung, Arbeit/Sport, Hochleistung
2. alte Pferde mit ihren spezifischen geriatrischen Problemen
3. Zuchtpferde: Zuchtstuten in der Trächtigkeit und Laktation, Hengste
4. wachsende Pferde: Saugfohlen, Absetzer, Jährlinge, Zweijährige
5. Sonstige Equiden (Esel, Zebra etc.)

Vorlage von 10 ausführlichen Fallberichte mit Literaturangaben über diätetische Maßnahmen beim Pferd. Die Fallberichte müssen mindestens fünf verschiedene Problemkreise abdecken.

**Zu Nr. 11, Bereich Homöopathie (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.19)**

**Leistungskatalog und Dokumentation**

Vorlage von 6 ausführlichen Fallberichten sowie 100 Falldokumentationen, die die Anwendung des unter IV geforderten Wissensstoffs umfassend abbilden.

**Zu Nr. 12, Bereich Hygieneberatung und Qualitätsmanagement im Lebensmittelbereich (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.19)**

Es müssen mindestens zehn ausführliche Berichte aus dem Leistungskatalog nachgewiesen werden. Erbrachte Leistungen aus der Kategorie B zählen doppelt.

**Nr. Leistung**

Kategorie A

**Maximale Anzahl**

- 1 Überprüfung und Bewertung der Basishygiene im Lebensmittelbetrieb **2**
- 2 Entnahme und/ oder Untersuchung von Hygienekontrollproben **1**
- 3 Qualitätsprüfung von Produkten (z.B. sensorisch) **1**
- 4 Überwachung von Prüfmitteln **1**
- 5 Bewertung oder Umsetzung des Schädlingsmonitorings eines Lebensmittelbetriebes **1**
- 6 Bewertung oder Erstellung eines Probenplans für mikrobiologische Eigenkontrollen eines Lebensmittelbetriebes – Hygienekontrollproben **2**
- 7 Bewertung oder Erstellung eines Probenplans für mikrobiologische Eigenkontrollen eines Lebensmittelbetriebes – Produktproben **2**
- 8 Personalschulung **2**

Kategorie B

- 9 Bewertung, Umsetzung oder Erstellung des HACCP-Konzeptes eines Lebensmittelbetriebes **3**
- 10 Bewertung, Erstellung oder Umsetzung des Qualitätsmanagementsystems eines Lebensmittelbetriebes **3**
- 11 Vorbereitung oder Durchführung eines Produkt, Verfahrens- od. Systemaudits (z.B. IFS-Audit) **3**

Ausgleichbarkeit: In den Leistungskatalogen nicht enthaltene gleichwertige Leistungen vergleichbarer Art können auf Antrag anerkannt werden.

### **Zu Nr. 13., Bereich Kardiologie bei Klein- und Heimtieren**

Vorlage von 50 Fallberichten (mindestens 10 Katzen und 2 Heimtiere) dokumentiert nach den Grundsätzen der Kardiologie. Folgende Kriterien sollten enthalten sein:

- Vorbericht, Voruntersuchungen
- Auskultationsbefund mit qualitativer und quantitativer 6er Skala, Beschreibung des Geräusches
- Röntgenbefunde, falls durchgeführt
- EKG mit Auswertung der Amplituden und Zeiten, Diagnosestellung , Kopie des Ausdrucks mit Datum, Tierart, Sensitivität und Vorlaufgeschwindigkeit
- Blutdruckmessung, falls durchgeführt
- Echokardiographie mit parallel aufgezeichnetem EKG im Ultraschallgerät, Dokumentation mit aussagekräftigen print-outs und/oder Videoaufnahmen mit Datum, Tierart und einer EKG-Ableitung im Bild. Bei den Videobändern oder digitalen Trägern sind die Patienten in der Reihenfolge ihrer Aufzeichnung auf dem Band oder Datenträger einschließlich Startzeit (Timer) eindeutig auszuweisen.
- Laboruntersuchungen, falls durchgeführt
- Therapeutische Maßnahmen

Bei den dokumentierten Untersuchungen sollten folgende Erkrankungen vorkommen:

- Dilatative Kardiomyopathie (DKMP)
- Hypertrophe Kardiomyopathie (HKM)
- Ventrikelseptumdefekt (VSD)
- Subaortenstenose Hund (SAS)
- Pulmonalstenose (PS)
- Mitralklappenerkrankungen (MVD) (Endokardiose/Prolaps)
- Perikarderguss (PKE)

Die verwendeten Geräte sind wie folgt zu beschreiben:

- EKG, Röntgen: Gerätebeschreibung
- Blutdruck: Gerät, Manschetten, Zubehör
- Echokardiographie: Gerät, Schallköpfe, Beschreibung der Durchführung des Echos, Tisch, EKG-Ableitung

Vorlage eines Leistungskataloges in Form tabellarischer Fallprotokolle der vom Weiterzubildenden durchgeführten und vom ermächtigten Tierarzt oder Tutor bestätigten Untersuchungen und Verrichtungen . Auf Antrag können einzelne Verrichtungen durch vergleichbare Leistungen ersetzt werden.

- Anfertigen und Auswerten von Thoraxaufnahmen in zwei Ebenen	50
- Anfertigen und Auswerten von Elektrokardiogrammen	80
- Durchführung und Auswertung von M-mode, zweidimensionalen Echokardiogrammen und Ultraschall-doppleruntersuchungen des Herzens und der großen Gefäße	100
- Punktionen der großen Gefäße und des Pericards	10
- Herzkathetertechnik mit Beurteilung	2

### **Zu Nr. 14, Bereich Manuelle und Physikalische Therapien(verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.19) Leistungskatalog und Dokumentation**

Vorlage von 6 ausführlichen Fallberichten sowie 100 Falldokumentationen, die die Anwendung des unter IV geforderten Wissensstoffs umfassend abbilden. Die ausführlichen Fallberichte und die Falldokumentationen sollen Fälle aus einem der unter I. Aufgabenbereich genannten Fächer dokumentieren.

**Zu Nr. 16. Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb-Rind (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 14.11.17, veröffentlicht im ABL 12 vom 23.03.18)**

Nachweise über die integrierte Betreuung von mindestens drei Rinderbeständen (Milch/Fleisch) über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren durch Vorlage geeigneter Dokumentationen (Ersterfassung, laufende Datenerhebungen und -auswertungen).

**Zu Nr. 17. Bereich Tierärztliche Bestandsbetreuung und Qualitätssicherung im Erzeugerbetrieb-Schwein (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 14.11.17, veröffentlicht im ABL 12 vom 23.03.18)**

Nachweise über die integrierte Betreuung von mindestens fünf Schweinebeständen (mindestens 1 Mastbetrieb, mindestens 1 Zuchtbetrieb) über einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren durch Vorlage geeigneter Dokumentationen  
Bei großen Betrieben kann die Mindestzahl betreuter Bestände auf Antrag weniger als 5 betragen

**Zu Nr. 19. Betreuung von Pferdesportveranstaltungen (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.19)**

Vorlage von Protokollen über mindestens 20 Betreuungen von Pferdesportveranstaltungen möglichst mit Bestätigung des Veranstalters.  
Fünf ausführliche Fallberichte die das Tätigkeitsfeld umfassend abbilden

**Zu Nr. 20. Tierverhaltenstherapie beim Kleintier (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.17, veröffentlicht im ABL am 22.09.17)**

Vorlage von 15 ausführlichen Fallberichten und 25 Kurzberichten. Folgende Themen müssen dabei repräsentativ erfasst sein:

- Aggressionsverhalten
- Angstbedingtes Verhalten
- Ausscheidungsverhalten
- Jagdverhalten
- abnorm repetitives Verhalten
- Aufmerksamkeit heischendes Verhalten und Vokalisieren

**Zu Nr. 21. Tierverhaltenstherapie beim Pferd (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.17, veröffentlicht im ABL am 22.09.17)**

Vorlage von 15 ausführlichen Fallberichten und 25 Kurzberichten unter Berücksichtigung folgender Themen:

- Aggressionsverhalten
- angstbedingtes Verhalten
- Steigen als Problem, Sattelzwang, Zügellahm
- abnorm repetitives Verhalten (Weben, Koppen und Headshaking)
- Zunge (übers Gebiss ziehen und rausstrecken), zwanghaftes Lecken

**Zu Nr. 22. Zahnheilkunde beim Kleintier (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 10.11.16, veröffentlicht im ABL am 05.05.17)**

Es muss ein Nachweis (Testat des Weiterbildungsermächtigten) über nachfolgende praktische Verrichtungen in der angeführten Zahl geführt werden

- |     |   |      |
|-----|---|------|
| 1.  | Befund/Dokumentation  |      |
| 1.1 | Röntgenstatus Zähne/Kiefer, komplett Hund, Katze, Nager, Hasenartige (einschließlich intraoraler Aufnahmen) | je 3 |
| 1.2 | Vollständiger stomatologischer Befund   | 50   |

(davon 20 Hund, 20, Katze, 10 Nager- und Hasenartige)

2.	Parodontologie	
2.1	Zahnsteinentfernung, Politur	50
2.2	Subgingivale Kürettage oder Deep Scaling	30
2.3	Gingivektomie / Gingivoplastik	10
2.4	Epulisbehandlung	10
2.5	Gingivitis / Stomatitiskomplex der Katze	10
3.	Extraktion /Kieferchirurgie	
3.1	Extraktion einwurzeliger Zähne	20
3.2	Extraktion mehrwurzeliger Zähne	20
3.3	Osteotomie	5
3.4	Deckung oronasaler Fisteln	3
3.5	Wurzelspitzenresektion	3
3.6	Tumorentfernung (außer Epulis)	3
3.7	Stabilisierung luxierter /avulsierter Zähne	2
3.8	Kieferfrakturbehandlung	5
3.9	FORL (Zahnresorption) bei der Katze: Zahn-/Zahnrestentfernung	10
4.	Konservierende Behandlungen	
4.1	Kavitätenfüllung	20
4.2	Füllung mit Glasionomermaterial/Compomer	10
4.3	Endodontie: Direkte Überkappung	4
	Indirekte Überkappung	4
	Vitalamputation	5
	Totalexstirpation einwurzeliger Zähne inkl. röntgenologischer Dokumentation	5
	Totalexstirpation mehrwurzeliger Zähne inkl. röntgenologischer Dokumentation	5
5.	Prothetik	
5.1	Compositeaufbau mit Parapulpärstiftverankerung/Wurzelstift	3
5.2	Überkronung	2
5.3	Abdrucknahme Ober-/Unterkiefer mit laborseitiger Modellherstellung und Bissregistrator, Hund / Katze	e 2
6.	Kieferorthopädie	
6.1	Caninus-Fehlstand	8
6.2	Inzisivenkorrektur durch Brackets/Ligaturen/Gummizüge	2
6.3	Einsatz laborgefertigter Apparaturen	2
7.	Nager und Hasenartige	
7.1	Zahnkorrekturen an Nage- und Backenzähnen	je 15
7.2	Zahnextraktionen an Nage- und Backenzähnen	je 10
7.3	Therapie odontogener Abszesse	je 5

#### Ausgleichbarkeit

Einzelne Positionen können gegeneinander ausgetauscht werden. Über die Wertigkeit zum Austausch entscheidet der zuständige Ausschuss der Tierärztekammer.

Vorlage von 15 Fallberichten einschließlich Vorbericht, Untersuchungen und Behandlungsergebnis, verteilt auf die im Leistungskatalog aufgeführten Abschnitte 1 bis 7.

#### **Zu Nr. 23. Zahnheilkunde beim Pferd (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 10.11.16, veröffentlicht im ABL am 05.05.17)**

Es muss ein Nachweis (Testat des Weiterbildungsermächtigten) über nachfolgende praktische Verrichtungen in der angeführten Zahl geführt werden

1.	Befund/Dokumentation:	
	Vollständige klinisch-stomatologische Befundaufnahme	100
	Strahlendiagnostik Zähne/Kiefer	25
2.	Zahnkorrektive Maßnahmen zur Herstellung der Normokklusion	100

3.	Chirurgische Maßnahmen	
3.a	Therapie von Verletzungen der Weichteile des stomatognathen Systems	10
3.b	Extraktion von Milch- und Wolfszähnen	25
3.c	Extraktion von permanenten Schneidezähnen	10
3.d	Extraktion von permanenten Backenzähnen	15
3.e	Konservierende, endodontische oder restaurative Therapie von Schneidezahnfrakturen	5
3.g	Stabilisierung luxierter Zähne und Versorgung von Zahnfachfrakturen	3
3.h	Behandlung oronasaler Fisteln	3
3.i	Chirurgische Resektion von Neoplasien	3
3.j	Zahnsteinentfernung	15
3.k	Trepanation zur endodontisch bedingten Sinusitisbehandlung	5

#### Ausgleichbarkeit

Einzelne Positionen können auf Antrag gegeneinander ausgetauscht werden. Über die Wertigkeit zum Austausch entscheidet der zuständige Ausschuss der Tierärztekammer.

#### Fallberichte

Vorlage von 15 Fallberichten einschließlich Vorbericht, Untersuchungen und Behandlungsergebnis, verteilt auf die im Leistungskatalog aufgeführten Abschnitte 1 bis 7.

#### **Zu Nr. 24, Bereich Zierfische (verabschiedet von der Delegiertenversammlung der Berliner Tierärztekammer am 16.05.19)**

Es muss ein Nachweis (Testat des Weiterbildungsermächtigten) über nachfolgende praktische Verrichtungen in der angeführten Zeit geführt werden

#### **Nr. Leistung Mindestanzahl**

- 1 Klinische Allgemeinuntersuchung 100
- 2 Parasitologische Untersuchung von Haut und Kiemen 100
- 3 Probennahme für bakteriologische Untersuchung 25
- 4 Probennahme für Untersuchungen auf KHV 25
- 5 Blutentnahme 10
- 6 Narkose und Überwachung 50
- 7 Versorgung von Hautulzerationen 50
- 8 Ultraschalluntersuchung 10
- 9 Röntgenuntersuchung 10
- 10 Wasseruntersuchungen chemisch 100
- 11 Euthanasie 15
- 12 Entnahme und mikroskopische Untersuchung von Proben aus dem Magen 30
- 13 Entnahme und mikroskopische Untersuchung von Proben aus dem Darm 30
- 14 (Kleinere) operative Eingriffe (z.B. Hauttumorresektion) 10
- 15 Sektionen 30
- 16 Schwimmblasenpunktion / Punktion von Zysten 5
- 17 Intramuskuläre / Intraperitoneale Injektion 30

#### **Ausgleichbarkeit**

Einzelne Positionen können gegeneinander ausgetauscht werden. Über die Wertigkeit zum Austausch entscheidet der zuständige Ausschuss der Tierärztekammer.